

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0497/09	Datum 22.10.2009
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	03.11.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.12.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	03.12.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2008 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der PKF Fasselt Schlage Lang und Stolz Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 9.492.988,82 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 775.265,59 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von 775.265,59 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg in 2008 gewährten Zuschüssen in Höhe von 428.000,00 EUR zu verrechnen,
 - den nicht verrechneten Jahresfehlbetrag in Höhe von 347.265,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------------	----------------	---------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.03.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2008 erhielt von der PKF Fasselt Schlage Lang und Stolz Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 775.265,59 EUR (Vorjahr: - 490,8 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft

Die Beurteilung der Lage der FMG durch den Geschäftsführer wird durch den Wirtschaftsprüfer wie folgt zusammengefasst dargestellt:

"Gegenüber dem Vorjahr ist eine leichte Steigerung der Umsatzerlöse aus dem Flugbetrieb zu verzeichnen, die im Wesentlichen auf die Vollauslastung der Unterstellhallen von Luftfahrzeugen und auf erhöhte Flugbewegungen zurückzuführen ist.

Diese Erläuterungen werden mit Kennzahlen zu Motorflugbewegungen, Passagierzahlen und Umsatzerlösen der FMG und vergleichbarer Flugplätze über mehrere Jahre unterlegt.

Zur Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft merkt der Geschäftsführer an, dass zur Aufrechterhaltung des Flugplatzbetriebes die Gesellschaft auf Zuschüsse des Gesellschafters angewiesen ist. Die aus hohen Anfangsinvestitionen resultierenden Abschreibungen bestimmen im Wesentlichen die Höhe des derzeitigen Zuschussbedarfs. Dieser liegt im Vergleich zu ähnlichen Flugplätzen der ADV-Mitgliedergruppe RVV unterhalb des Durchschnittswertes.

Die Investitionstätigkeit (357 Tsd. EUR) entfiel im Wesentlichen auf die Fertigstellung des Baus eines neuen Flugzeughangars. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses der Erwerb eines Grundstücks durchgeführt.

Die Entscheidung der Stadt, den Betrieb des Flugplatzes zum 01.01.2009 durch Abschluss eines Pachtvertrages auf eine Betreibergesellschaft zu übertragen, führte in 2008 zur außerplanmäßigen Erfassung von 409 Tsd. EUR für personalwirtschaftliche Verpflichtungen aufgrund des Ausscheidens aller Mitarbeiter.

Die weitere Existenz und Entwicklung des Flugplatzes Magdeburg soll durch die Verpachtung ab 2009 und der damit verbundenen erwarteten zukünftigen Senkung des Zuschussbedarfes der Stadt Magdeburg langfristig gesichert werden.

Die Geschäftsführung sieht keine Gefährdung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens. Auf die Ausführungen im Lagebericht (Anlage 4) wird verwiesen.“

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, der von uns geprüften Unterlagen sowie der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwendungen gegen die Einschätzung der Geschäftsführung zur Lage, zum Fortbestand und zu der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens.“

Analyse des Jahresabschlusses 2008 im Vergleich zum Vorjahr1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (673 Tsd. EUR) auf 704 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
- Erlöse aus Mieten und Mietnebenkosten	458 Tsd. EUR	452 Tsd. EUR
- Erlöse aus Landegebühren	94 Tsd. EUR	85 Tsd. EUR
- Umsatzerlöse aus Unterstellung/Abstellung	52 Tsd. EUR	49 Tsd. EUR
- Erlöse aus dem Verkauf von Kraftstoffen	90 Tsd. EUR	72 Tsd. EUR
- Sonstige	<u>10 Tsd. EUR</u>	<u>15 Tsd. EUR</u>
	704 Tsd. EUR	673 Tsd. EUR

Die Position sonstige betriebliche Erträge verringerte sich von 230 Tsd. EUR im Vorjahr auf 169 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Im Wesentlichen ergibt sich diese Verringerung aus den im Berichtsjahr geringeren Versicherungsentschädigungen. Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen gehören:

	2008	2007
- Zuschuss Luftaufsicht Land SA	51 Tsd. EUR	51 Tsd. EUR
- Zuschuss Luftraum „F“	8 Tsd. EUR	8 Tsd. EUR
- Erträge aus Veranstaltungen	62 Tsd. EUR	29 Tsd. EUR
- Erträge aus d. Auflösung abgegrenzter Erschl.-kosten	11 Tsd. EUR	11 Tsd. EUR
- Versicherungsentschädigungen	5 Tsd. EUR	95 Tsd. EUR
- Weiterberechnungen	12 Tsd. EUR	20 Tsd. EUR
- Kfz-Nutzung	7 Tsd. EUR	5 Tsd. EUR
- Übrige	<u>13 Tsd. EUR</u>	<u>11 Tsd. EUR</u>
	169 Tsd. EUR	230 Tsd. EUR

Der Materialaufwand verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (350 Tsd. EUR) auf 253 Tsd. EUR. Die Materialaufwendungen beinhalten im Berichtsjahr im Wesentlichen Leistungen fremder Dritter zur Unterhaltung des Flugplatzes (94 Tsd. EUR), Aufwendungen für Versorgungsleistungen (93 Tsd. EUR) sowie Aufwendungen für Kraftstoffe (66 Tsd. EUR). Der Rückgang ist hauptsächlich auf geringere Aufwendungen für Gebäude sowie Grund und Boden (-104 Tsd. EUR) zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen (558 Tsd. EUR) verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 58 Tsd. EUR. Löhne und Gehälter fielen dabei in Höhe von 461 Tsd. EUR, soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von 97 Tsd. EUR an. Für alle Beschäftigten gilt der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Ab 01.01.2008 erfolgte im Wesentlichen die Angleichung an das Gehaltsniveau der alten Bundesländer. Der Personalbestand zum Bilanzstichtag betrug 9 Mitarbeiter und ein Geschäftsführer.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (234 Tsd. EUR) auf 221 Tsd. EUR und beinhalten ausschließlich lineare Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 429 Tsd. EUR auf 625 Tsd. EUR. Darin enthalten sind im Berichtsjahr die Kosten für Rechtsberatung im Rahmen der Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit in Höhe von 28 Tsd. EUR sowie die voraussichtlichen Aufwendungen aus der Kündigung von Arbeitnehmern in Höhe von 409 Tsd. EUR, für die eine Rückstellung gebildet wurde. Zu den wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören:

	2008	2007
- Aufw. wg. Einstellung operative Geschäftstätigkeit	437 Tsd. EUR	0 Tsd. EUR
- Rechts- und Beratungsaufwendungen	51 Tsd. EUR	68 Tsd. EUR
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	24 Tsd. EUR	24 Tsd. EUR
- Zuführung zu Wertberichtigungen	12 Tsd. EUR	18 Tsd. EUR
- Veranstaltungsaufwendungen	34 Tsd. EUR	12 Tsd. EUR
- Werbe- und Reisekosten	9 Tsd. EUR	11 Tsd. EUR
- Raumkosten	11 Tsd. EUR	9 Tsd. EUR
- Reparaturen und Instandhaltungen	12 Tsd. EUR	12 Tsd. EUR
- Porto/Telefon	6 Tsd. EUR	8 Tsd. EUR

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 17 Tsd. EUR (Vorjahr: 9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen im Berichtsjahr unter 1 Tsd. EUR.

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 8 Tsd. EUR beinhaltet unverändert die Aufwendungen für Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 775 Tsd. EUR (Vorjahr: -490 Tsd. EUR) ab.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 1 Tsd. EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2008	8.764 Tsd. EUR
Zugänge	357 Tsd. EUR
Abgänge	0 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>210 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2008	8.911 Tsd. EUR

Bei den Zugängen des Sachanlagevermögens handelt es sich in Höhe von 319 Tsd. EUR um den Neubau eines Flugzeughangars, in Höhe von 24 Tsd. EUR um die Planungskosten für den Neubau

des Hubschrauberhangars für die Polizeihubschrauberstaffel und in Höhe von 14 Tsd. EUR um einen Grundstücksankauf.

Als Vorräte (1 Tsd. EUR) werden geringe Bestände an Flugkraftstoffen nebst Ölen ausgewiesen.

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (54 Tsd. EUR) auf 67 Tsd. EUR. Einzelwertberichtigungen für voraussichtlich nicht einbringliche Forderungen bestehen zum 31.12.2008 in Höhe von 99 Tsd. EUR. Eine Pauschalwertberichtigung auf den restlichen Forderungsbestand besteht in Höhe von 2 % (1 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände verminderte sich im Geschäftsjahr auf 27 Tsd. EUR (Vorjahr: 46 Tsd. EUR). Unter dieser Position werden im Wesentlichen debitorische Kreditoren (Überzahlungen), Forderungen aus der Agenturabrechnung Flugzeugbetriebsstoffe gegenüber der Shell AG, Ansprüche aus Kapitalertragsteuer sowie aus der Betriebskostenabrechnung 2008 ausgewiesen.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2008 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (640 Tsd. EUR) auf 483 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (3 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um 30 Tsd. EUR auf 9.493 Tsd. EUR.

Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2008 8.183 Tsd. EUR und setzt sich aus folgenden vier Positionen zusammen: Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Sonderrücklage für Investitionen und Jahresfehlbetrag.

Das *Gezeichnete Kapital* der Gesellschaft beträgt unverändert 7.823 Tsd. EUR.

Aus der *Kapitalrücklage* wurde eine Entnahme in Höhe von 5 Tsd. EUR im Rahmen der Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2007 vorgenommen.

Die *Sonderrücklage für Investitionen* in Höhe von 250 Tsd. EUR wurde durch Umbuchung aus den noch nicht verrechneten Zuwendungen der Stadt Magdeburg gebildet. Dabei handelt es sich um zweckgebundene Mittel für Grunderwerb.

Im Berichtsjahr wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 775.265,59 EUR ausgewiesen.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2008	736 Tsd. EUR
abzüglich	
verrechner Betriebskostenzuschuss 2007	486 Tsd. EUR
Umbuchung in die Sonderrücklage (Inv.-Zuschuss)	<u>250 Tsd. EUR</u>

Stand	0 Tsd. EUR
Zuführung erhaltener Betriebskostenzuschuss 2008	<u>428 Tsd. EUR</u>
Stand am 31.12.2008	428 Tsd. EUR

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich im Berichtsjahr von 88 Tsd. EUR im Vorjahr auf 458 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus der Zuführung zur Rückstellung für personalwirtschaftliche Maßnahmen in Höhe von 409 Tsd. EUR. Die weiteren Rückstellungen betreffen Prüfungs- und Beratungsaufwendungen (24 Tsd. EUR), ausstehende Rechnungen (12 Tsd. EUR), Tantiemen (9 Tsd. EUR), Urlaubsverpflichtungen (3 Tsd. EUR) sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge (1 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 66 Tsd. EUR (Vorjahr: 113 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 10 Tsd. EUR auf 31 Tsd. EUR. Die Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer, Verbindlichkeiten aus der Betriebskostenabrechnung, aus Überzahlungen sowie gegenüber der Betriebsgesellschaft für bereits erhaltene Pachtzahlungen für das Folgejahr.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 327 Tsd. EUR (Vorjahr: 354 Tsd. EUR) beinhaltet die in den Vorjahren vereinnahmten Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2008 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 01.10.2009 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2008 festzustellen, den Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von 775.265,59 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen 2008 in Höhe von 428.000,00 EUR zu verrechnen und den nicht verrechneten Jahresfehlbetrag in Höhe von 347.265,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. (Inhaltlich entspricht dieser Betrag im Wesentlichen den bereits im Berichtsjahr aufwandsmäßig erfassten Buchungen wegen der Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, die liquiditätsmäßig erst im Folgejahr anfallen. Dafür erhält die Gesellschaft in 2009 die notwendigen finanziellen Mittel, so dass in 2009 eine Verrechnung der erhaltenen Zuschüsse mit dem Verlustvortrag erfolgen sollte. Etwaige Differenzen sind über die Kapitalrücklage auszugleichen.) Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat sollte für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt werden. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Lang und Stolz Partnerschaft empfohlen, die damit zum zweiten Mal als Abschlussprüfer tätig wird.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2008 einschließlich des Bestätigungsvermerks, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2008 der FMG vom 01.10.2009 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. AR-Beschluss vom 01.10.2009